

# Das Globale Lernen in den Kernlehrplänen von NRW

Anschlussmöglichkeiten – Unterrichtsideen – Materialien

[www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de](http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de)



Foto: Philipps unsplash



	<p>Unser Material steht unter Creative Commons-Lizenzen. Vervielfältigung, Veröffentlichung und sogar Bearbeitung sind bei uns ausdrücklich gestattet. Bei Veröffentlichung müssen die von den Urhebern vorgegebenen Lizenzen eingehalten und der Urheberhinweis genannt werden. Lizenzbedingungen: <a href="https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/">Creative Commons CC BY SA 4.0</a></p>
<p>Urheberhinweis: Welthaus Bielefeld in Kooperation mit Kindernothilfe, Misereor, den Sternsängern, Unicef und der Welthungerhilfe. Website: <a href="http://www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de">www.Globales-Lernen-Schule-NRW.de</a></p>	

<b>Schulform:</b> <i>Gymnasium</i>	<b>Fach:</b> <i>kath. RU</i>
<b>Jahrgang:</b> <i>7 - 10</i>	<b>Kernlehrplan:</b> <a href="#">3403</a>
<p><b>Im KLP vorgeschlagenes Inhaltsfeld (Auszug):</b> <i>Inhaltsfeld 1: Menschsein in Freiheit und Verantwortung.</i></p>	
<p><b>Im KLP beschriebene Kompetenzerwartung (Auszug):</b> <i>Die SuS erörtern persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer an biblisch-christlicher Ethik orientierten Lebens- und Weltgestaltung...</i></p>	
<p><b>Themenvorschlag:</b> <b>Weltkirche und Entwicklungszusammenarbeit.</b></p>	
<p><b>Kompetenzerwartung dieses Moduls:</b> <i>Die SuS können die Entwicklungsarbeit der Kirche und ihrer „Werke“ als wesentlichen Teil ihres weltkirchlichen Selbstverständnisses beschreiben.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld dieses Moduls:</b> <i>Weltweite Partnerschaft - Entwicklungszusammenarbeit (SDG 17).</i></p>	
<p><b>Erläuterungen zum Inhaltsfeld:</b> <i>Entwicklungszusammenarbeit (EZ) gehört - auch wenn das viele kaum wahrnehmen - zu den Kernkompetenzen der Kirchen. Die Kirchen sind ein wichtiger nicht-staatlicher Akteur in diesem Feld. Ihre besondere Nähe zu den Menschen ist das Proprium der kirchlichen EZ. Die Kontakte zu den Kirchen vor Ort ermöglichen es, die Menschen direkt zu erreichen, Basisinitiativen auch da zu fördern, wo staatliche EZ keinen Zugang hat oder haben will. Diese Entwicklungszusammenarbeit braucht Existenz einer Weltkirche, den weltweiten Zusammenschluss von Menschen, die gleichermaßen glauben und hoffen, auch wenn die politische und</i></p>	

theologische Verschiedenheit der einzelnen Kirchen diese Zusammenarbeit nicht immer leichtmacht.

Kirchliche EZ ist ein weites Feld, reicht von der Katastrophenhilfe (Caritas International) bis hin zur langfristigen Entwicklungsarbeit (Misereor), von der Unterstützung lateinamerikanischer Kirchen und Christen (adveniat) über Osteuropa (Renovabis) bis nach Afrika und Asien (Missio) oder hat einen Schwerpunkt auf der Situation der Kinder (Sternsinger). Für alle diese Bereiche gibt es eigene katholische Entwicklungs-Hilfswerke, die mal mehr, mal weniger nicht nur Projekte durchführen, sondern sich auch in der Bildungs- und Bewusstseinsarbeit in unserem Land engagieren.

Letztendlich wäre nach der Motivation, nach der spirituellen Basis der kirchlichen EZ zu fragen. Mission ist Auftrag des Evangeliums, ist Glaubensvollzug und zentrales Anliegen derjenigen, die sich in der Weltkirche zusammenfinden. Dass Entwicklungsarbeit Teil dieser Mission ist, wäre mit den SuS zu erörtern.

#### **Vorschläge für den Unterricht:**

- Ein erster Schritt wäre es, die Vielfalt der katholischen Hilfswerke in der EZ kennenzulernen. SuS werden in Kleingruppen gebeten, die Arbeit einzelner Hilfswerke im Internet zu recherchieren und dann im Unterricht vorzustellen. Alternativ kann von den Hilfswerken Print-Material bezogen werden, das z.T. didaktisch gut aufbereitet erläutert, was die einzelnen Hilfswerke tun. Dabei gilt es zu beachten, dass es über die sechs im UM genannten Hilfswerke hinaus weitere katholische Entwicklungs- und Missions-Organisationen gibt.
- Was machen diese „Hilfswerke“? Wichtig wäre hier, dass über die Projekte im Globalen Süden hinaus auch Bildungsarbeit, Lobbyarbeit, Advocacy-Arbeit in unserem Land in den Blick kommen. Entwicklung ist ein Aufgabenfeld, das nach dem Selbstverständnis der meisten Hilfswerke auch hier bei uns ansetzen muss.
- Warum machen die das? Motivation und „Eigenarten“ kirchlicher Akteure (hier, aber auch in der Weltkirche) können z.B. durch das Filmangebot deutlich werden.
- Welchen Anteil wollen oder können wir nehmen an dieser Entwicklungsarbeit der Kirche? Die Frage, was die SuS selbst zur Reduzierung von Armut und zur Förderung von Entwicklung beitragen können, sollte am Ende thematisiert und nicht nur auf das Spenden reduziert werden.

**Zeitbedarf in Unterrichtsstunden: 2 - 3**

### **Hinweise auf weitere didaktische Materialien und Medien:**

- [Arbeitsblätter](#) aus dem UM „Weltkirche - Sechs Hilfswerke für die Eine Welt“.
- [Arbeitsblatt](#) zur kirchl. EZ von „Caritas International“.
- Kurze [Video-Filme](#) zu "Weltkirche und Hilfswerke" sind hier abzurufen“.
- Weitere Materialien und Medien siehe auch bei den „Werken“.

### **Hintergrundinformationen/Kontaktadressen:**

- Engelbert Groß: [Die Frage nach der Eine-Welt-Dimension](#) der Religionspädagogik.

**Datum der Erstellung:** 2020